

Der Bezirksvorsitzende Dr. Andreas Schwab, MdEP erklärt zum Wahlergebnis der Landtagswahl:

Das historisch schlechte Abschneiden der CDU enttäuscht mich und gibt uns allen zu denken.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten haben einen hervorragenden Wahlkampf geführt, der stark vom „Kretschmann-Effekt“ überlagert wurde. Das einzugestehen bedeutet aber nicht um die Niederlage herumzureden, die wir als CDU mit 24 Prozent eingefahren haben. Wir haben das verstanden und deswegen müssen wir das Wahlergebnis ehrlich aufarbeiten.

Zunächst aber spreche ich unserer Spitzenkandidatin Dr. Susanne Eisenmann unseren Dank für einen hochmotivierten Wahlkampf aus. Es ist verdienstvoll, dass Sie am Wahlabend die Verantwortung für das Wahlergebnis übernommen hat.

Für die kommenden Tage haben wir unseren Parteivorsitzenden und Innenminister Thomas Strobl beauftragt, für Sondierungen mit den Grünen zur Verfügung zu stehen, und wir gratulieren den Grünen zum Wahlsieg.

In der Corona-Pandemie ist eine stabile Regierung gefordert, weshalb sich die CDU einer Regierungsbildung nicht verschließen darf. Klar ist aber auch, dass wir als CDU eine Modernisierung und Veränderung in Fraktion, Regierung und Partei brauchen, die wir in den dafür zuständigen Gremien gemeinsam angehen werden. Unser Ziel ist es künftig wieder die Herzen der Menschen zu erreichen.